



ONLINE-VORTRAG LIVE

Vollstreckung notarieller Kostenrechnungen

Nr. 03246410

Referent

Prof. Dr. Frank Els, Professor an der Fachhochschule für Rechtspflege NRW



Termin

30. Oktober 2025,
10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
Dauer: 2,5 Zeitstunden



Kostenbeiträge:

Es gelten die auf der Homepage ausgewiesenen Kostenbeiträge.



*Für die gleichzeitige Online-Teilnahme an dieser Veranstaltung durch mehrere Mitarbeitende in einem Notariat bieten wir stark rabattierte Mehrfachzugänge an. Bei bis zu drei Teilnehmenden zahlen Sie nur 205,– Euro, bei bis zu acht Teilnehmenden nur 445,– Euro und ab neun Teilnehmenden fällt lediglich ein Kostenbeitrag von 660,– Euro an. Bitte beachten Sie, dass für die Mehrfachteilnahme immer nur eine einzige Teilnahmebescheinigung ausgestellt wird, die auf den Namen des Anmeldenden lautet.

Inhalt

Die klassische Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher führt in der Vollstreckung häufig zu wenig Ertrag. In der Praxis erweisen sich Lohn- und Kontenpfändungen als deutlich wirksamere Mittel zur Realisierung offener Forderungen. Das Webinar gibt einen systematischen Überblick über die rechtlichen und praktischen Voraussetzungen dieser Maßnahmen und zeigt, wie durch gezielte Auswertung der Vermögensauskunft erfolgversprechende Pfändungsansätze bei Arbeitgebern und Banken gefunden werden können.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Optimierung des pfändbaren Einkommens, etwa durch Zusammenrechnung mehrerer Einkünfte oder die Nichtberücksichtigung unterhaltsberechtigter Personen mit eigenem Einkommen. Zudem wird der Umgang mit konkurrierenden Gläubigern praxisnah dargestellt.

Ergänzend wird auf die Eintragung von Zwangssicherungshypotheken als flankierendes Mittel eingegangen. Diese können durch ihre Wirkung auf die Zahlungsmoral die Bereitschaft zur außergerichtlichen Erledigung fördern. Abgerundet wird das Seminar durch einen Einblick in moderne KI-gestützte Anwendungen, mit deren Hilfe Arbeitsprozesse bei der Forderungsdurchsetzung effizienter gestaltet werden können.

Ihr Nutzen

- Rechtssichere Durchführung von Lohn- und Kontenpfändungen
- Effektive Nutzung der Vermögensauskunft
- Praktische Ansätze zur Erhöhung des pfändbaren Betrags
- Überblick über den Umgang mit Gläubigerkonkurrenzen
- Hinweise zur Eintragung von Zwangssicherungshypotheken
- Impulse zur Nutzung digitaler Unterstützung im Arbeitsalltag

Arbeitsprogramm

I. Einführung

1. Notarielle Kostenrechnungen in der Zwangsvollstreckung
2. Bedeutung und Grenzen der Gerichtsvollziehervollstreckung

II. Vermögensauskunft als Grundlage

1. Rechte und Pflichten des Schuldners
2. Analyse von Einkommensquellen und Drittschuldnern
3. Ableitung gezielter Pfändungsmaßnahmen

III. Lohnpfändung in der Vollstreckungspraxis

1. Verfahrensablauf und Antragstellung
2. Berechnung des pfändbaren Einkommens
3. Taktische Maßnahmen zur Erhöhung der pfändbaren Beträge

IV. Kontopfändung gezielt einsetzen

1. Pfändungsschutz und P-Konto
2. Gläubigerreaktion auf Freigabeanträge nach § 850k ZPO

V. Weitere Vollstreckungsmöglichkeiten und Besonderheiten

1. Eintragung der Zwangssicherungshypothek zur Absicherung von Forderungen
2. Umgang mit Unterhaltsgläubigern und konkurrierenden Ansprüchen
3. Besonderheiten bei Naturalunterhalt

VI. Digitale Unterstützung im Vollstreckungsalltag durch Einsatzmöglichkeiten von KI-Anwendungen

VII. Abschluss

1. Empfehlungen für die Praxis
2. Beantwortung von Teilnehmerfragen